

Wohnhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/177649466217/>

ID: 177649466217

Datum: 29.04.2015

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Banneggstraße
Hausnummer:	10
Postleitzahl:	88212
Stadt-Teilort:	Ravensburg
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ravensburg (Landkreis)
Gemeinde:	Ravensburg
Wohnplatz:	Ravensburg
Wohnplatzschlüssel:	8436064109
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dachgerüst besteht aus einem liegenden, verzapften Stuhl. Eine eventuelle mittelalterliche Bausubstanz wurde hier nicht erkannt.

Über den verputzten und bewohnten Überbau sind keine Aussagen möglich.

Lediglich im "Unterbau" - dem heutigen Keller - wurden Hinweise auf einen älteren Bauwerkern angetroffen.

Das vorhandene Gebälk ist morsch. Dadurch war letztlich nur die Entnahme einer Holzprobe möglich.

Diese ergab als Fälldatum Winter 1446/47 (d).

Obwohl es sich nur um eine Einzelprobe handelt, kann die Datierung des Holzes als gesichert angesehen werden. Eine Übertragung des Fällzeitraumes auf die zeitliche Erbauung des älteren Hauskerns bedarf jedoch einer weiteren Bestätigung.

Besitzer:in

— keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage: — keine Angaben

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Das Gebäude steht traufständig zu Straße und Hang. Im Vergleich zu Haus Nr. 8 steht es näher zur Straße. Der "Unterstock" ist im Erdreich eingelassen. Der darauf aufsitzende Überbau besteht aus zwei niederen Stockwerken und einem einstöckigen Dachwerk mit zusätzlichem Spitzboden. Das Dachgerüst besteht aus einem liegenden, verzapften Stuhl. Eine eventuelle mittelelaterliche Bausubstanz wurde hier nicht erkannt. Über den verputzten und bewohnten Überbau sind keine Aussagen möglich. Lediglich im "Unterstock" - dem heutigen Keller - wurden Hinweise auf einen älteren Baukern angetroffen.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Zur Straße orientiert befindet sich ein Ziegelgewölbe. Der Keller erstreckt sich auf die gesamte Hauslänge. Im benachbarten mittleren Schiff ist ein quer zum First verlaufendes Gebälk vorhanden. Die Balkenlage zeigt zum Teil eingentete, diagonal geschnittene Bretter. An der Nahtstelle zwischen Diagonalbrettern und senkrecht eingelassenen Brettern besitzt ein Balken eine nach unten ausgerichtete Blattsasse. Die Blattsasse deutet ein Kopfband für einen ehemaligen Ständer an. An der Stelle des anzunehmenden Ständers befindet sich die Ziegellängswand des Gewölbes, so dass durch diesen Befund ein nachträglicher Einbau des Kellers anzunehmen ist. Das vorhandene Gebälk ist morsch. Dadurch war letztlich nur die Entnahme einer Holzprobe möglich.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): — keine Angaben

Bestand/Ausstattung: — keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: — keine Angaben

Konstruktion/Material:

— keine Angaben